

**Verurteilte Heereslieferanten.** Aus Temesvar wird berichtet: Der Kaufmann Friedrich Kofka hatte im Herbst 1914 mit der Temesvarer Militär-Intendantur einen Vertrag auf Lieferung von 10 000 Meter-

zentnern Heu abgeschlossen, und Subunternehmer Kofskab waren bei diesem Geschäfte Otto Martinides und Michael Latter. Von dem vertragsmäßigem Quantum wurden jedoch bloß 7200 Meterzentner geliefert. Als die Genannten vom Gericht deshaß zur Verantwortung gezogen wurden, verantworteten sie sich dahin, daß zur fraglichen Zeit mit den Bügen nach Temesvar keine Fracht geliefert werden konnte, weshalb sie ihr Heu anderwärts dem Militär verkauften. Der Temesvarer Gerichtshof verurteilte Friedrich Kofka wegen des Vergehens des Mißbrauches bei Heereslieferungen zu einem Monat Gefängnis und 100 Kronen Geldstrafe, Martinides zu drei Monaten Gefängnis und 300 Kronen Geldstrafe, Latter zu 800 Kronen Geldstrafe. Der Straffenat der königlichen Kurie erhöhte nun die Strafe des Martinides auf ein Jahr Kerker und bestätigte im übrigen das Urteil der ersten Instanz.